Kinder profitieren von Basar

Erlös für Sweet Sweet Smile

Ensdorf. (alt) Zur Abschlussbesprechung mit Spendenübergabe an die Einrichtung „sweet sweet smile - für Kinder. die uns brauchen“ trafen sich die Beteiligten des zehnten Ensdorfer Adventbasars im Konferenzraum des Klosters.

Organisator Klaus Schmidt bedankte sich bei allen Standbetreibern und Mitwirkenden, beim Kindergarten, bei der Flötengruppe, beim Kirchenchor und bei der Ensdorfer Blaskapelle für ihre Auftritte sowie bei der Pfarrei, beim Kloster und bei der Gemeinde für die Unterstützung.

Äußerst positiv fiel die Rückschau aus. Der Adventbasars sei den ganzen Nachmittag über gut besucht gewesen. Es war jede Menge geboten und der Ablauf klappte hervorragend, so Schmidt. Weniger erfreulich war die Ankündigung Schmidts, dass er die Organisation aus beruflichen Gründen nicht mehr übernehmen könne, so dass ein Nachfolger gesucht wird. Dennoch wurden bereits Pläne für den Adventbasar im nächsten Jahr geschmiedet. Abschließend dankte Pfarrer Hermann Sturm Schmidt für dessen Engagement und geleistete Arbeit. Die Spendengelder der Standbetreiber wurden in diesem Jahr „sweet sweet smile - für Kinder, die uns brauchen“ übergeben. Zweck dieser wohltätigen Einrichtung, die auf dem Ensdorfer Adventbasar mit einem Infostand vertreten war, ist es, körperlich oder geistig behinderten oder kranken oder unmittelbar in Not geratenen Kindern und Jugendlichen auch in unserem Raum zu helfen.

Für den verhinderten Leiter Max Loy übernahm Franz Bleicher vom Kloster Ensdorf die Spenden, der im Namen der Einrichtung Dank sagte. Er ist auch Ansprechpartner für weitere Spendenabgaben.

Klaus Schmidt (links) übergab Franz Bleicher die Spenden des zehnten Ensdorfer Adventbasars. (Bild: Trager)

Mittelbayerische Zeitung, 4.12.2003